

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.10/745/2024



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Oberbürgermeister Peter Reiß	Amt für Personal und Organisation

Sachbearbeiter/in: Sachgebiet Organisation
--

Personalwirtschaftlicher Stellenplan 2025; Stellenplananträge

- Anlagen: Übersicht Änderungen Stellenplan 2025
 Übersicht kw-Verlängerungen Stand 31.12.2024
 Übersicht Überplan-Liste Stand 31.12.2024

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Stadtrat	25.10.2024	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Den im Rahmen der Haushaltsberatungen vorgeschlagenen Stellenplanänderungen wird, wie in der Anlage „Übersicht Änderungen Stellenplan 2025“ dargestellt, zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
	Ist +286.380 € (davon +278.570 € Prio 1 zuzüglich +7.810 € 0,2 NK FK Jugendbeteiligung/-parlament (Prio2)) im Gesamt-Ist sind die Personalkosten für überplanmäßige Personaleinsätze und kw-Stellen i.H.v. 178.523 € enthalten (A.10/719/2024)		
	Soll: +1.308.140 € (davon +1.292.520 € Prio 1 zuzüglich +15.620 € 0,2 NK FK Jugendbeteiligung/-parlament (Prio2)) im Gesamt-Soll sind die Personalkosten für überplanmäßige Personaleinsätze und kw-Stellen i.H.v. 575.365 € enthalten (A.10/719/2024)		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	s. o.		
Haushaltsmittel vorhanden?	diverse PSK		
Folgekosten?	Es handelt sich um jährliche Personalkosten.		

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Die beigefügte Anlage „Übersicht Änderungen Stellenplan 2025“ gibt einen Überblick über die vorgeschlagenen Stellenplanänderungen für den Stellenplan 2025. Die vorgeschlagenen Stellenplanänderungen erhöhen die Personalkosten um rund 286.380 €.

Die Anlagen „Übersicht kw-Verlängerungen Stand 31.12.2024“ und „Übersicht Überplanliste Stand 31.12.2024“ werden dem Stadtrat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

II. Sachvortrag

Von Ausschüssen und Ämtern der Stadt Schwabach wurden für den Stellenplan 2025 Anträge zu Stellenschaffungen vorgelegt.

Vom Oberbürgermeister und den Referatsleitungen wurden die Anträge aufgrund der Haushaltslage in Prioritäten eingeordnet.

Anschließend wurden dem Personal- und Organisationsausschuss in der Sitzung am 25.09.2024 die Vorschläge der Prioritäten 1, 2 und 2/3 vorgelegt. Der Personal- und Organisationsausschuss hat mit Beschluss diese Priorisierung für die Haushaltsberatungen empfohlen. Die Einordnung in Priorität 1 bedeutet insbesondere als zwingend zu schaffende (oder sehr überwiegend durch Bezuschuss oder Einsparungen gegenfinanzierte) Stellen, die Einordnung in Priorität 2 bedeutet grundsätzliche Erforderlichkeit.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurden vom Hauptausschuss für das Haushaltsjahr 2025 die Stellenplanmaßnahmen der Priorität 1 und 0,2 NK für eine Fachkraft für Jugendbeteiligung/-parlament und Demokratiebildung der Priorität 2 empfohlen (vergleiche Anlage „Übersicht Änderungen Stellenplan 2025“. Die empfohlenen Stellenplanänderungen erhöhen die Personalkosten um rund 286.380 €.

Im Wesentlichen handelt es sich bei den empfohlenen Stellenplanänderungen um die Verstetigung bereits genehmigter vorübergehender überplanmäßiger Personalkapazitäten oder um vorübergehende befristete Stellenplanänderungen (z.B. Baubetriebsamt, wegen Überschneidungen aufgrund der Umstrukturierung und Nachfolgebesetzung der Leitungsstellen) oder um Stellenaufstockungen wegen erheblicher Fallzahlenmehrungen (z.B. in der Jugendhilfe für Vormundschaften, Pflegschaften, wirtschaftliche Jugendhilfe, Familienunterstützender Dienst, Bereitschaftspflege, Personalverwaltung). Nur für wenige Aufgaben wird die Schaffung von neuen Planstellen empfohlen. Diese äußerst überwiegend dort, wo aufgrund gesetzlicher Mehraufgaben oder gewachsenen Verpflichtungen im Rahmen der bestehenden Aufgaben der Stadt Schwabach zwingende Verpflichtungen zukommen.

Die empfohlenen Stellenplanänderungen betreffen im Wesentlichen die folgenden Aufgaben und Bereiche:

1. Digitalisierung (Amtsleitung 0,77 NK und Assistenz 0,50 NK)
2. Personalverwaltung (Sachbearbeitung/Assistenz 1,40 NK)
3. Jugendhilfe (Personal für Pädagogik und Verwaltung 2,40 NK)
4. Kommunale Jugendarbeit: Jugendparlament (Jugendpfleger/in 0,20 NK)
5. Mobilität und Klimaschutz (Assistenz 0,50 NK)
6. Gebäudemanagement, Johannes-Helm-Schule (Schulhausmeister 0,60 NK)
7. Kindertageseinrichtung Bienenstock (pädagogische Fachkraft, befristet 0,25 NK)
8. Staatsangehörigkeitsrecht (Sachbearbeitung, befristet 1,00 NK)
9. Baubetriebsamt (Leitung, befristet 1,75 NK und Stadtgärtnerei, befristet 1,00 NK)
10. Gemeinwesenarbeit im Eichwasen (pädagogische Fachkraft, befristet 0,25 NK)

Bei neu zu besetzenden Stellen wird dabei grundsätzlich von einer Stellenbesetzung frühestens ab Juli 2025 ausgegangen.

III. Kosten

Bei der größten Zahl der Stellenplanmaßnahmen handelt es sich um die Verstetigung von Personaleinsatz, der bereits vorübergehend aufgrund von Aufgabenzuwächsen erfolgt ist. Aufgrund des Halbjahresansatzes für alle übrigen Stellen erhöhen die vorgeschlagenen Stellenplanänderungen die Personalkosten im Ist um insgesamt rund 286.380 € (inkl. rund 178.523 € für überplanmäßige (= vorübergehende) Personaleinsätze und kw-Stellen). Im Soll und ohne die Gegenrechnung von Förderungen und Gegenfinanzierungsmaßnahmen betrifft dies den Sollstellenplan mit rund 1.308.140 € (inkl. rund 575.365 € für überplanmäßige Personaleinsätze und kw-Stellen)

IV. Klimaschutz

Durch den Beschluss ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Klimaschutz.